

nung und Färbung durch Auftragen von Ölfarbe giebt. Die in dieser Schicht aufgetragene Ölfarbe macht die Flaggen und Fahnen starr (unbiegsam), außerdem brüchig, sobald die Ölteile ausgetrocknet sind. Solche Flaggen und Fahnen wehen also nicht gut aus und sind weder haltbar, noch auch gut brauchbar.

Demnach ist das **Bedrucken und chemische Färben der Flaggen und Fahnen** das allein richtige und zweckmäßige Verfahren. Beide müssen Zeichnung und Färbung dadurch erhalten, daß die Stoffe chemisch behandelt werden. Die Farbe muß nicht, wie bei dem Anstreichen (Malen), mit Ölfarbe von außen in dicker Schicht aufgetragen werden, sondern sie muß die Fasern der Gewebe völlig durchdringen, ohne die Stoffe zu beschweren oder starr und hart zu machen und ohne ihre Haltbarkeit zu beeinträchtigen. Das läßt sich aber nur in einer kunstgewerblichen Anstalt, verbunden mit fabrikmäßigem Betriebe, erreichen, wenn nicht außergewöhnlich große Kosten entstehen sollen.

Bei Herstellung der Wappen und Symbole, welche sich in vielen Flaggen, Fahnen und Standarten finden, ist außerdem eine gewisse Summe heraldischer Kenntnisse nötig, welche man allerdings auch in einer Fabrik nur finden wird, wenn deren Leiter das für den Zweck nötige Spezialinteresse und die erforderlichen Kenntnisse hat.

### Die Flaggen während des Gebrauches.

In der Kaiserlich deutschen Marine giebt es Flaggen sehr verschiedener Größennummern (siehe Seite 155 und 156). Man verwendet dort unter anderem besondere Sturmflaggen. Diese sind sehr klein, weil eine Flagge im Sturm desto schneller zerstört wird, je größer sie ist.

Daraus läßt sich für jeden, der sein Schiff, sein Haus oder sein Gebiet dauernd oder häufig beslaggen will, die Lehre ziehen, daß er gut thut, sich mehrere Flaggen zu halten, große für gutes, kleine für schlechtes Wetter.

Die Größe einer Flagge muß außerdem zu der Größe des Schiffes u. s. w., auf dem sie weht, in einem gewissen Verhältnis stehen. Eine große Flagge auf einem kleinen Schiffe wirkt unschön.

Die Größe der Signalflaggen muß sich aus folgenden Gründen nach der Schiffsgröße richten. Nach dem Internationalen Signalebuch werden bis zu vier Flaggen untereinander geheit. Setzt man sie dicht, ohne Abstand, unter einander, so sind sie desto schlechter zu erkennen, je weniger sie auswehen. Man läßt des-